



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius

**Gemeinde**

Regensdorf

**Bezirk**

Dielsdorf

**Ortslage**

Regensdorf

**Planungsregion**

Furtal ZPF

Adresse(n) Schulstrasse 110, 112, 112 bei  
Bauherrschaft Kirchenstiftung St. Mauritius Regensdorf  
ArchitektIn Benedikt Huber (\*1928), Richard Krieg (\*1929)  
Weitere Personen Emil Eschmann (o. A.–o. A.) (Glockengiesser), Emil Schubiger (1903–1992) (Ingenieur/Hersteller), Georg Schamberger (o. A.–o. A.) (Orgelbauer), Orgelbau Genf AG (Orgelbauer), Peter Meister (\*1934) (Plastiker)  
Baujahr(e) 1959–1974  
Einstufung regional  
Ortsbild überkommunal nein  
ISOS national nein  
KGS nein  
Datum Inventarblatt 23.08.2017 Anne Lauer

<b>Objekt-Nr.</b>	<b>Festsetzung Inventar</b>	<b>Bestehende Schutzmassnahmen</b>
09601433	AREV Nr. 0925/2017 Liste und Inventarblatt	-
096UMGEBUNG01433	AREV Nr. 0925/2017 Liste und Inventarblatt	-

## Schutzbegründung

Als Mehrzweckbau mit öffentlichen und liturgischen Funktionen ist das Kirchenzentrum bestehend aus Gemeindesaal, Pfarrhaus und Mehrzweckbau ein wichtiges Zeugnis des kath. Kirchenbaus der Nachkriegsmoderne im Kanton Zürich. Den Bedürfnissen der wachsenden katholischen Bevölkerung im Furtal, der Notwendigkeit zur Umsetzung der liturgischen Reform des Zweiten Vatikanischen Konzils und den Wünschen nach neuen Begegnungsorten wurde in zeitgemässer Materialisierung (Sichtbeton, Putz, Glas, Metall, Holz) entsprochen. Durch die konsequente Anwendung des gleichschenkligen Kreuzes und des Kreissegments als Gestaltungsmotiv besitzt das Bauwerk mit seinem gestalteten Vorplatz qualitätsvolle Merkmale. In architektonischer Hinsicht handelt es sich bei der Erweiterung von 1973–1974 um ein bedeutendes Werk des renommierten, aus Basel gebürtigen Architekten und Professors Benedikt Huber.

## Schutzzweck

Erhaltung der Bausubstanz, insbesondere der Raumdisposition, Gestaltungsprinzipien, der verwendeten Materialien, der bauzeitlichen Ausstattung wie den Orgeln sowie der Gestaltung des Aussenraumes vor dem Eingang.

## Kurzbeschreibung

### Situation / Umgebung

Das Kirchenzentrum liegt inmitten eines Wohngebiets westlich der Strassenachse, die vom Bahnhof Regensdorf-Watt zum Ortszentrum führt. In der Umgebung befinden sich in südwestlicher Richtung öffentliche Bauten wie die Schulanlage Ruggenacher und das Alters- und Pflegeheim.

### Objektbeschreibung

Die Anlage besteht aus zwei miteinander verbundenen Baukörpern, die zu unterschiedlicher Zeit geplant und realisiert wurden. Gemeindesaal, Pfarrwohnung und Mehrzweckbau bilden ein Atrium.

### Gemeindesaal (westlicher Baukörper)

Der Ursprungsbau wurde 1959–1960 als längsgerichteter, flach gedeckter Saalbau mit Nebenräumen erstellt; südöstlich schliesst das Pfarrhaus an. Den zurückhaltenden Bau bestimmen



## **Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius**

die Materialien Beton, Holz, rot gefasstes Metall und Glasbausteine. Der heutige Gemeindesaal mit Bühne war ursprünglich der Kirchenraum und besitzt an der Schmalseite gegen die Schulstrasse hin ein vertikales Fensterband mit drei übereinander angeordneten, gleichlangen Kreuzen.

### **Mehrzweckbau**

Mit dem Bau des Mehrzweckbaus 1973–1974 war eine Umnutzung der ersten Etappe verbunden. Der bisherige Kirchenraum wurde zum Gemeindesaal; neu hinzu kamen ein Gottesdienstraum mit 470 Sitzplätzen, der um die Werktagkapelle mit 70 Sitzplätzen mittels einer Schiebewand erweitert werden kann. Im UG des Erweiterungsbaus entstanden zudem Vereins- und Jugendräume, eine Küche und eine Kegelbahn; schliesslich wurde die Wohnstätte für den örtlichen Geistlichen erweitert. Auf weithin sichtbare, traditionell kirchliche Bauformen wurde verzichtet. Ohne Glockenturm unterschreitet der Sakralbau in seiner Höhe diejenige der umgebenden Wohnbebauung. Charakteristisch ist die skulpturhafte Verwendung eines in vielen Details wiederholten Motivs. Das gleichschenklige Kreuz, das bereits im Fensterband des Gemeindesaals anzutreffen ist, wird zum konsequent eingesetzten Gestaltungsmotiv. Es besteht aus vier gleichlangen Hasten, die im Winkel gerundet bzw. aus vier Kreissegmenten gebildet sind und die mit ihrer äusseren Rundung zueinander gestellt ein Kreuz mit rautenförmigem Zentrum formen. Als Ganzes kommt das Kreuz neben dem Haupteingang als Fassadendekoration vor. Partien des Grundrisses, Wandabschlüsse, Nischen, das Vordach beim Haupteingang sowie Dachöffnungen weisen die wiedererkennbare gerundete Gestaltung eines Kreissegments als Teil des Kreuzes auf. Auch Ausstattungsteile nehmen das Motiv auf: Beschläge, Türgriffe, Gehäuse der Hauptorgel, Kredenzen, Anordnung der Bestuhlung.

### **Baugeschichtliche Daten**

1959–1960	1. Bauetappe, Architekt: Richard P. Krieg: Gottesdienstraum mit Pfarrhaus, Vereinsräume (Weihe: 5.6.1960)
1960	Glockenguss: Emil Eschmann, Rickenbach SG
1973	Wettbewerb für 2. Bauetappe, 1. Preis: Benedikt Huber
1973–1974	Ausführung der 2. Bauetappe: Mehrzweckbau mit Gottesdienstraum, Vereins- und Jugendräume, Kegelbahn, Erweiterung des Pfarrhauses, Umnutzung des bisherigen Kirchenraums zum Gemeindesaal (Weihe: 15.12.1974)
1976	Neuer Deckenverputz im Kirchenraum nach Schäden
1992	Weisser Anstrich der Aussenfassaden
2004	Umbau im Pfarrhaus: Einrichtung einer zweiten Wohnung
2013	Sanierung und Umbauten im Bereich der Büroräume

### **Literatur und Quellen**

- Archiv der Gemeindeverwaltung Regensdorf.
- Einsegnung der St. Mauritius-Kapelle in Regensdorf, in: Neue Zürcher Nachrichten Nr. 129, 3.6.1960, S. 4–6.
- Kath. Pfarreizentrum Furttal, hg. von Röm.-kath. Kirchengemeinde Regensdorf, Glattbrugg 1974.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Regensdorf Vers. Nr. 01433 (Orgel der Kapelle), Oktober 2006, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Regensdorf Vers. Nr. 01433 (Orgel der Kirche), Okt.2006, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.



# Inventarrevision Denkmalpflege





Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius, Kirche, Hauptportal West, 13.08.2013  
(Bild Nr. D100653\_02).



Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius, Gemeindehaus, Ansicht von SW,  
13.08.2013 (Bild Nr. D100653\_01).

**Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius**



Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius, Innenansicht Kirchenraum, Blick zum Altarraum, 13.08.2013 (Bild Nr. D100653\_08).



Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius, Innenansicht Werktagkapelle, 13.08.2013 (Bild Nr. D100653\_05).



Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius, Innenansicht Erdgeschoss Foyer,  
13.08.2013 (Bild Nr. D100653\_18).



Kath. Kirchenzentrum St. Mauritius, Ansicht Eingangsbereich, Blick von N,  
13.08.2013 (Bild Nr. D100653\_21).